



reihungen
monoton – polyton

photo installationen von REINHARD BOCK

VORWORT

die digitalcamera ist zu meinem dritten auge geworden. die camera begleitet mich tag für tag auf meinem weg ins quchnia, unserem Lieblingscafe am gendarmenmarkt. sie hängt über meinem rücken, wenn ich meine radrunde nach köpenick oder zur glienicker brücke drehe. und sie ist dabei, wenn es etwas zu bestaunen, zu feiern oder einfach nur genauer zu betrachten gilt.

die fotografische arbeitsweise funktioniert mit digitalfotos anders als bei der klassischen, so genannten analogen fotografie.

während des einstellvorgangs kann das digitale sucherbild auf dem lcd-monitor der camera schon wie das fertige bild wahrgenommen werden - das ergebnis wird sozusagen schon vor der aufnahme vorweg in die ästhetische rezeption übernommen, nach dem druck auf den auslöser wirkt das aufgenommene rückkoppelnd zurück.

die verarbeitung, betrachtung und archivierung der digitalfotos funktioniert ebenfalls anders als mit dem klassischen "abzug".

die "analoge" bildausbeute wurde von mir entweder als bilderstapel bild für bild in der hand durchgeblättert oder lag als ein ineinander geschobener bilderhaufen im pappkarton, als säuberlich sortiertes

und eingeklebtes bildarrangement oder als mehr oder weniger geordnete bildfolge im flipalbum vor.

als dann 1996 meine ersten, mit der casio 100 geschossenen, digitalfotos auf dem bildschirm des laptops erschienen, begeisterte mich die interaktion der fotos, die durch die aufreihung am bildschirm entstand - das war der beginn einer veränderten wahrnehmungsoffenheit, die es sonst womöglich nicht gegeben hätte.

die ersten schritte auf dem weg zur bilderreihe oder "reihung" und später dann zur "accrochage", als weiterentwicklung aus mehreren reihen oder „reihungen“, waren getan.

REINHARD BOCK, Dezember 2012



1

MONOTON

STRAND

SCHATTENAUTOS

BETONFUGE

KIESELHAUFEN

KIEFERNNADELN AUF KIESWEG



STRAND (2012)

später sommer in berlin, hitzewelle.

das strandbad plötzensee fängt uns ein - angelik und mich.

wir räkeln uns im strandkorb, genießen sonne, esprso und mitgebrachtes käsebrötchen.

es sind wenige menschen da, das wasser rollt unaufgeregt ans ufer. der grüne schwebepflanzler hat alle zeit der welt, sich zwischen die sandkörner am strand zu setzen und landschaften entstehen zu lassen, die an ferne welten erinnern und an aufgeregte lange faszinierte blicke aus dem flugzeugbullauge über sibirien auf dem weg nach japan.

FERNER MARS ODER BUDELPLATZ -
DIE DIMENSION WIRD ERST IM KOPF
GEMACHT



SCHATTENAUTOS (2012)

berlin. kiefholzstraße. ich radele nach süden.

mein Blick fällt auf die reihe der Schatten, die die autos auf den straßenasphalt werfen.

SCHATTENAUTOS.

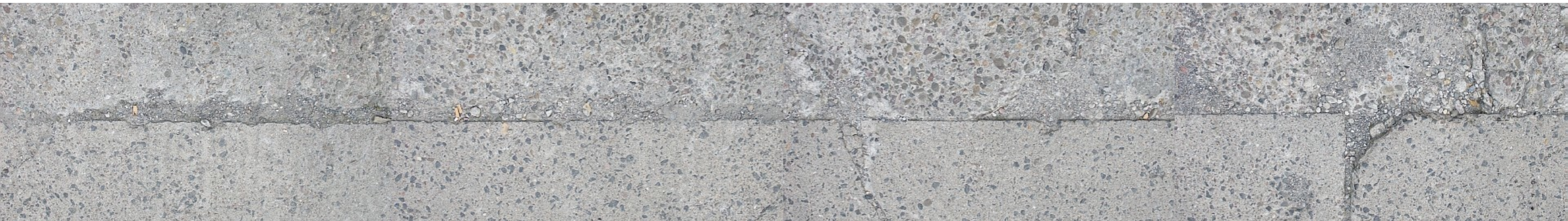
sie unterscheiden sich von den schattenverursachern durch ihre skurrile verzerrung der umrisse.

durch ihre düstere, manchmal auch comicartige heiter stimmende reduktion auf die dunkle silhouette, nur variiert durch den lichtdurchbruch im bereich der fenster.

DU BIST NICHT DEIN SCHATTEN,
DEIN SCHATTEN IST NICHT DU

ich sehe sie lächeln, grinsen, zwinkern und drohen - und fange selbst an zu grinsen, je mehr variationen ich zu gesicht bekomme.

well, wir sind da, sprechen die gesichter zu mir, wir sind hier, wir warten auf dich. spiel mit uns.



SO FEST UND DOCH NICHT UNZER-
BRECHLICH

BETONFUGE (2012)

gegossener beton - ein feiner mikrokosmos.

diese aufnahmen entstehen in einem hinterhof in berlin-friedrichshain, auf der suche nach einem motiv in der höhe, über den giebeln der altbauten.

ich stolpere über die BETONFUGE, die entlang eines langen fahrwegs sich immer wieder variierend erneuert, verlängert, aneinanderfügt.

wie auch immer ich die camera ausrichte, jedes teilstück der reihung fasziniert mich aufs neue durch die spuren der schalung, die vielgestalt der kiesel, die variationen im grau.



WEGGEWORFENES AUFGEHÄUFTES
GRAUERLEI

KIESELHAUFEN (2012)

im hinterhof mit der BETONFUGE haben bauarbeiter einen gewaltigen KIESELHAUFEN aufgeschüttet.

ich gehe um den haufen herum und bewundere die formenvielfalt an den abhängen dieser kleinen berglandschaft inmitten der stadt.

erosionshänge, spülrinnen, gut sortierte körnungen.

und alles ertrinkt in einem grauen grau, das nur durch die schattenbildung unter den größeren partikeln ein sichtbares relief erhält.



ZWEI ZARTE STRUKTUREN VERBIN-
DEN SICH

KIEFERNNADELN AUF KIESWEG (2012)

berlin-tiergarten, ein großer innerstädtischer park, eine delikatesse für stadtextploranten.

im frühen herbst hat ein regensturm kiefernnadeln und einige ahornblätter von den ästen gerissen und auf dem kiesweg verteilt.

das auge hat mühe, die feinen strukturen zu erkennen, die sich in der überlagerung von feinem rund der kiesel und zartem strich der nadeln gebildet haben.

die ahornblätter bilden die kontrapunkte, an denen der rhythmus aufgefangen und zugleich verstärkt wird.

meine kamera sucht nach weiteren geschichten und findet vom zufall verwehte papierfetzchen und einen zigarettenstummel.



9.4.09 Vollmond
Der war ein Tag — ein
Programm nicht sehr
ein Weibchen von M. d.
dann doch noch Zeit (ca.
Akasaka im Gotha —
Und das Weibchen von
dem die kalle Vollmond
Speisröhre aus für
Tätigkeit

2

POLYTON

STRASSE

TOKIO ZUGEINFAHRT

PYLONS

TOKIO TAG

GINZA DOPPELPFEIL

Horace von MATSU
Auf den Mund zu



STRAÙE (2012)

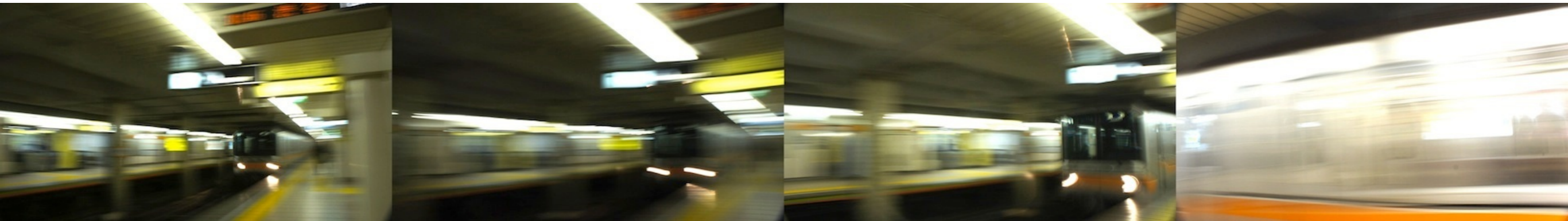
obwohl es straÙen gibt in berlin, die ein erstaunlich homogenes straÙenbild vermitteln, ich denke da an die karl-marx-allee, die straÙe unter den linden, an teile des kurfürstendamms, aber auch wohnquartiersstraÙen in steglitz, schneberg oder friedrichshain.

was aber fr mich das erlebnis straÙe ausmacht, sind gerade die inhomogenitäten, die es in städten wie berlin gibt - solche inhomogenitäten sind vermutlich vor allem in städten zu finden, die groÙe zerstrungen durch kriege und flchensanierungen erfahren haben.

auf meinen radrunden durch berlin durchradele ich nacheinander straÙenabschnitte, die ursprnglich wenig mit einander zu tun hat-

DAS UNMITTELBAR SICHTBAR LEBENDIGE DER STADT ZEIGT SICH AUF DER STRAÙE

ten, nun aber das bunte berliner straÙenbild zum gesamtkunstwerk werden lassen.



TOKIO ZUGEINFAHRT (2010)

ich weiß nicht, wieviele zugeinfahrten ich in den letzten fünf jahren mit der foto- und videokamera aufgenommen habe, in berlin, in tokiyo, in lissabon, in london ... es müssen hunderte sein.

mich fasziniert die flüchtigkeit des moments, mit der ein zug in den bahnhof hineinsaust und zum stehen kommt, die fahrgäste ausspuckt und neue fahrgäste in sich aufnimmt, um gleich darauf zu verschwinden und den bahnhof so hinter sich zu lassen, als wäre nie ein zug da gewesen.

DIE KAMERA KANN NICHT FESTHALTEN, WAS DAS AUGE SIEHT - ALLES FLIEGT VORBEI. DANN HÄLT DER ZUG

das auge sieht die scene, das gehirn verarbeitet die einfliegenden bilder lässig und ohne mühe, so dass sich ein ganz und gar nicht hektischer eindruck der zugeinfahrt ergibt.

für die kamera ist das alles viel anspruchsvoller: schnelle verschlusszeit und genug belichtungsspielraum sind erforderlich, um auf dem film oder foto die gleiche ruhe darstellen zu können.

aber, das will ich nicht - ich liebe die bilder, in denen der zug „fliegt“.



VERKEHRSLITKEGEL LEITEN DEN
VERKEHR?

PYLONS (2011)

ja, die pylonen ... auch die haben es mir seit jahren angetan.

während ich im ausland häufig auch grüne, gelbe, schwarze und blaue pylonen gesehen und fotografiert habe, beschränken sich deutsche verkehrsleitkegel auch das weiß-rote farbmuster.

im zusammenspiel mit der weiß-roten gestaltung der berliner filmfestspielplakate ergeben sich im februar 2011 sehr reizvolle motive am potsdamer platz.

das muss ich fotografieren. immer wieder.



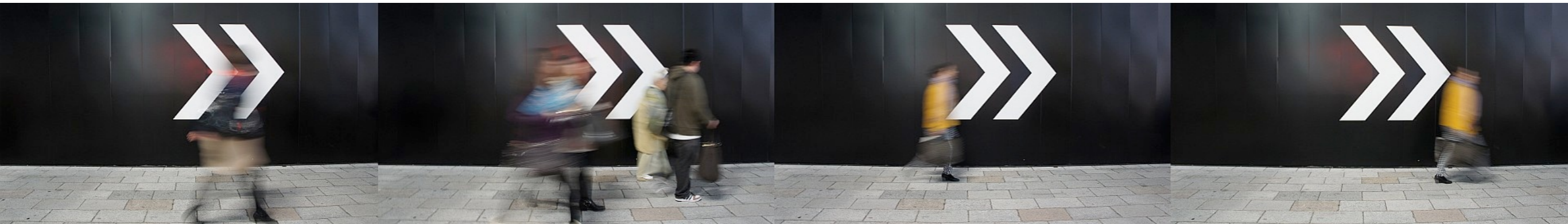
TOKIO TAG (2010)

akihabara, omotesando, ginza - in tokiu fließen die menschenströme vom frühen morgen bis zur späten nacht.

jemand hat eine katze mit einem jungen auf ginza mitgebracht und auf einer granitsäule platziert. sofort bildet sich ein riesen knäuel von zuschauern, die mit ihrem ketai schnappschüsse machen und sich in lauten des staunens, gefallens und genießens ergehen.

was vorher floss, kommt hier zum verweilen.

MENSCHEN STRÖMEN RASTLOS AN-
EINANDER VORBEI UND BLEIBEN BEI
EINER KATZENMUTTER MIT KATZEN-
BABY STEHEN



ICH FOTOGRAFIERE VOR EINEM BAU-
ZAUN UND SEHE BEWEGUNG IM UN-
BEWEGLICHEN.

GINZA DOPPELPFEIL (2010)

im nördlichen abschnitt der ginza, kurz vor der überführung der stadtautobahn ist ein baugrundstück mit einem schwarzen zaun verblendet. große weiße doppelpeile weisen nach süden.

die menschen, die an dem bauzaun vorbeilaufen, werden von den pfeilen scheinbar vorangetrieben wie ein satellit durch eine planetenpassage.

oder laufen die pfeile rückwärts, gegen die eigene zeigerichtung?

© RBOCKBERLIN2012

WWW.BOKENS.DE

FÜR ANGELIK

ACCROCHAGE

eine anordnung von einzelaufnahmen zu einem neuen erzählerischen gesamtbild.

die accrochage kann in reihen oder spalten gegliedert sein, meist aber besteht sie aus über einander gesetzte reihen.

die reihen oder spalten haben meist ein geschlossenes unterthema und sind oft auch farbig oder vom kontrast her von den anderen reihen abgesetzt.

der begriff stammt aus dem galerieswesen und beschreibt eine ausstellung aus dem bestand des galeristen, wobei diese ausstellung thematisch geordnet sein kann - aber nicht muss.

meine accrochagen reflektieren zumeist ein bestimmtes ereignis oder erlebnis. der rhythmus sowie die farbstimmung und -verläufe spiegeln das erlebte, das gefühlte wieder und sind somit ein sehr persönliches statement, eine momentaufnahme des ganzen, die von keinem blderstapel oder fotoalbum erfasst werden könnte.

Verwandte Glossarbegriffe

Reihe, Reihung, Spalte

Index

Begriff suchen

BOKENS

boKens ist der künstlername von REINHARD BOCK.

dieses alias wurde ihm 1965 von dem sologitarristen dieter dau angeheftet, als verballhor-
nung von „bock“.

mit dieter dau (g), hagen-detlef dürre (b) und reinhard winter (dr) spielte boKens von 1963
bis 1966 in der beat-formation „the tories“ (www.thetories.de).

seit anfang der 1980er jahre hat boKens eine reihe von cd-alben in seinem homestudio pro-
duziert und auszüge davon im internet publiziert (www.bokens.de).

Verwandte Glossarbegriffe

Reinhard Bock

Index

Begriff suchen

MONOTON

in den monotonen reihungen führt die inhaltliche und gestalterische wie auch die farbliche reduktion zum wesentlichen des betrachtens, zur reflektion, zur erinnerung, zur besinnung.

die monotonen reihungen verhalten sich eher wie einzeltöne eines instrumentes, bei dem die Töne durch unterschiedliche anschlag-, anstreich- oder anblasstärke variieren und das instrument in fein überlagerten tönungen erklingen lassen.

Verwandte Glossarbegriffe

Polyton, Reihung

Index

Begriff suchen

POLYTON

die polytonen reihungen sind farbenfroh. sie ergänzen oder kontrastieren sich farblich. sie stehen als bildfolge unter einem thema. die einzelfotos sind in der regel ortsgleich und zeitnah zu einander entstanden.

es ist stets der gesamteindruck der bei den polytonen reihungen zum erzählerischen ausdrück führt. wahrgenommen wie ein akkord, in dem der einzelton zwar hörbar, aber nicht ohne absicht vernehmbar ist, weil der gesamtklang zur veränderten interpretierten wahrnehmung führt.

Verwandte Glossarbegriffe

Monoton, Reihung

Index

Begriff suchen

REIHE

eine reihe ist bestandteil einer accrochage.

sie besteht aus mindestens einem einzelbild - in diesem fall ist es häufig ein gruppenbild, ein strukturbild oder ein nach farbe ausgewählter bildausschnitt.

meist sind zwei bis acht einzelaufnahme zu einer reihe zusammengestellt. mit der anzahl der einzelbilder nimmt die bildhöhe der reihe ab und verschmilzt mit den anderen reihen der accrochage eher durch den farbton oder den rhythmus als durch die erzählung der einzelaufnahme.

Verwandte Glossarbegriffe

Accrochage, Spalte

Index

Begriff suchen

REIHUNG

eine zusammenfügung von (meist) vier einzelaufnahmen in horizontaler oder vertikaler anordnung.

Verwandte Glossarbegriffe

Accrochage, Monoton, Polyton

Index

Begriff suchen

REINHARD BOCK

1945 in meissen/sachsen geboren

1963 - 1966 sänger und rhythmusgitarrist mit „the tories“

1964 - 1971 studium an der freien universität berlin (geschichte, politik, geographie)

1974 - 2007 lehrertätigkeit an berliner gymnasium

seit 2007 freischaffender new media artist in berlin

aktuelle info unter www.bokens.de

Verwandte Glossarbegriffe

boKens

Index

Begriff suchen

SPALTE

eine spalte ist bestandteil einer accrochage.

sie besteht aus mindestens einem einzelbild - in diesem fall ist es häufig singulär am bildrand zu finden. es handelt sich dann meist um das foto einer herausgehobenen einzelperson oder ein strukturbild oder ein nach farbe ausgewählter bildausschnitt.

in der regel sind aber zwei bis sechs einzelaufnahmen zur spalte zusammengestellt.

häufig wird in der spalte ein zeitlicher ablauf wiedergegeben, vergleichbar etwa mit einem photomaton-bildstreifen.

mit der anzahl der einzelbilder nimmt die bildbreite der spalte ab und sie verschmilzt mit den anderen spalten der accrochage durch den farbton oder den rhythmus.

Verwandte Glossarbegriffe

Accrochage, Reihe

Index

Begriff suchen